

Lektion 4: Filipa Barros arbeitet im Schichtdienst

Einstieg

Fokus: Lesen, Sprechen

Aufg.	Material	Ablauf
1		<p>Zeigen Sie das Foto (nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB). Lesen Sie die Überschrift und klären Sie mit den TN, was <i>Schichtdienst</i> bedeutet. Lassen Sie dann die Arbeitsanweisung und die Chatnachricht vorlesen. Klären Sie unbekannte Wörter.</p> <p>Tipp: Ausgehend vom Einstiegsbild lässt sich das Wortfeld <i>Bäckerei</i> thematisieren. Für andere Berufsgruppen ggf. ebenfalls in Teilen. z. B. Wörter wie <i>Regal, Kasse, bezahlen</i> bzw. Sprachhandlungen wie <i>jemanden begrüßen und nach Wünschen fragen</i> etc..</p> <p>Die TN kreuzen an. Ergebnissicherung im PL.</p> <p>Hinweis zur Nachricht: Erklären Sie den TN, dass man es immer mit der Chefin / dem Chef absprechen muss, wenn man mit Kolleg*innen einen Schichttausch organisiert. Das ist rechtlich Pflicht.</p>
2		<p>Lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen. Erklären Sie noch einmal, dass es bei Ephraim um einen Prüfungstermin geht und dass dies als Beispiel notiert ist. <b>Sagen Sie: „Finden Sie noch mehr Gründe.“</b></p> <p>Die TN sprechen zunächst in Kleingruppen oder zu zweit.</p> <p>Ergänzung: Wenn den TN Ideen fehlen, kann ggf. auch ein generatives KI-Tool zur Unterstützung herangezogen werden. Lassen Sie die TN zunächst im Plenum ein paar mögliche Prompts formulieren und notieren Sie diese am Whiteboard.</p> <p>Lassen Sie die gefundenen Gründe anschließend im PL nennen. Schreiben Sie am Whiteboard mit. Sie können auch ein Tool für die gemeinsame Erstellung einer Mindmap verwenden (<a href="#">DIGITALE TOOLS</a>).</p>
3	IAW / Tafel	<p>Lassen Sie die Arbeitsanweisung, die drei Situationen und das Beispiel in der Sprechblase vorlesen. Klären Sie ggf. unbekannte Wörter. Teilen Sie anschließend binnendifferenziert Lernpaare (→ MDH) ein.</p> <p>Die TN sprechen zu zweit. Gehen Sie herum und hören Sie in die Lernpaare hinein. Schreiben Sie gelungene Formulierungen am Whiteboard mit.</p> <p>Binnendifferenzierung: Schnellere Lernpaare können sich eigene Situationen ausdenken und in PA über diese sprechen.</p>
4	IAW / Tafel	<p>Lassen Sie die Arbeitsanweisung und das Beispiel vorlesen und klären Sie unbekannte Wörter. Wenn die TN in Ihrem Kurs eher alle vor dem Arbeitseinstieg stehen, können Sie die Frage erweitern: <b>„Tauscht eine Person in Ihrer Familie oder ein/e Freund/in manchmal eine Schicht? Warum?“</b> Geben Sie den TN kurz Zeit zum Nachdenken.</p> <p>Die TN sprechen im Kurs. Halten Sie gelungene Formulierungen am Whiteboard fest.</p> <p>Ergänzung: In einer Unterrichtssequenz wie dieser, in der die TN frei sprechen, können Sie hin und wieder häufige Fehler notieren. Besprechen Sie die Fehler aber erst im Anschluss an das Plenumsgespräch, ohne dabei Namen der TN zu nennen.</p>

A Dienstpläne und Urlaubspläne verstehen

Fokus: Lesen, Schreiben

Aufg.	Material	Ablauf
A1a		<p>Zeigen Sie den Dienstplan. Fragen Sie dann: „<b>Was ist das für ein Dienstplan?</b>“ Mögliche Antwort: „Der Dienstplan von Filipa und ihren Kolleg*innen in der Bäckerei.“ <b>Fragen Sie dann: „Welche Schichten gibt es? Wann arbeitet man da?“</b></p> <p>Mögliche Antwort: „Es gibt Frühschicht und Spätschicht. In der Frühschicht arbeitet man von 5 Uhr bis 13.30 Uhr, in der Spätschicht von 13.30 Uhr bis 22 Uhr.“</p> <p>Hinweis: Erklären Sie den TN, dass die Schichten 8,5 Stunden dauern und eine halbe Stunde Pause einkalkuliert ist.</p> <p>Hinweis zu Schichtdienst und Ruhezeiten: Ein Wechsel von Spätdienst auf Frühdienst ist rechtlich nur erlaubt, wenn mindestens 11 Stunden Ruhezeit dazwischenliegen.</p> <p>Lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen und klären Sie ggf. unbekannte Wörter. Die TN bearbeiten die Aufgabe anschließend in EA. Anschließend vergleichen sie zu zweit oder in Kleingruppen. Ergebnissicherung im PL.</p>
A1b		<p>Gehen Sie gemeinsam mit den TN zurück auf die Einstiegsseite und lassen sie Ephraims Nachricht noch einmal vorlesen. Lassen Sie dann die Arbeitsanweisung vorlesen und zeigen sie Filipas Kalender. Fragen Sie dann: „<b>Kann Filipa tauschen? Warum oder warum nicht?</b>“ Die TN sprechen im Kurs.</p>
A2a		<p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und bitten Sie dann die TN, die Sprechblasen mit verteilten Rollen vorzulesen (Rollen blau und grün). Lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN dann auf die Redemittelkästen und lassen sie die Redemittel vorlesen. Weisen Sie die TN darauf hin, dass in A1b herausgearbeitet wurde, warum Filipa nicht tauschen kann, und die TN diese Information nun an Ephraim weitergeben sollen.</p> <p>Die TN schreiben eine Antwort an Ephraim.</p>
A2b	IAW / Tafel	<p>Erläutern Sie, dass Schreiben ein Prozess ist. Es gibt mehrere Schritte / Stufen. Die TN sollen die Nachrichten nach dem Schreiben noch einmal analysieren – allein oder nach Tauschen der Texte untereinander. Erarbeiten Sie dazu im Kurs mit den TN Feedbackkriterien in Form von Fragen, auf die die TN achten sollen. Halten Sie die Fragen am Whiteboard fest, zum Beispiel:</p> <div style="background-color: #e6f2ff; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <p><b>Ist die Nachricht freundlich formuliert?</b>  <b>Woran sieht man das?</b>  <b>Ist der Grund klar?</b>  <b>Kann man die Antwort verstehen?</b>                  ...</p> </div> <p>Die TN arbeiten allein, zu zweit oder in Kleingruppen. Geben Sie ausreichend Zeit, um ggf. mehrere Texte lesen und kommentieren zu können. Bieten Sie Hilfe an. Schreiben Sie gelungene Formulierungen am Whiteboard mit.</p> <p>Ergänzung: Regen Sie eine weitere Schreibrunde an, in der die TN ihre Nachrichten auf der Grundlage des Feedbacks überarbeiten.</p>
A3a	IAW / Tafel	<p>Diese Aufgabe verweist auf eine Aktionsseite (→ MHD): Gehen Sie mit den TN auf die Seite 74 und erklären Sie, dass sie TN gleich zu zweit arbeiten werden. Lassen Sie die Arbeitsanweisung und die Optionen vorlesen. Klären Sie unbekannte Wörter. Lassen Sie dann den Dialog von zwei TN vorlesen. Führen Sie bei Bedarf eine weitere Runde durch, indem Sie die TN eine der Optionen</p>

		<p>wählen lassen und den Dialog daraufhin angepasst von zwei anderen TN vorlesen lassen.</p> <p>Ergänzung: Sammeln sie vor der Bearbeitung der Aufgabe am Whiteboard gemeinsam weitere Gründe, aus denen man Dienst tauschen möchte.</p> <p>Die TN lesen nun den Dialog in PA noch einmal und variieren ihn dann, indem sie anderen Wochentage und Optionen verwenden. Anschließend tauschen sie die Rollen.</p>
A3b	IAW / Tafel	<p>Erklären Sie den TN, dass es hier nun darum geht, den Dienstaustausch abzulehnen. Lassen Sie die Optionen und den Beispieldialog vorlesen und erarbeiten Sie gegebenenfalls ein weiteres Beispiel gemeinsam. Klären Sie unbekannte Wörter.</p> <p>Ergänzung: Auch hier können Sie gemeinsam mit den TN weitere Gründe sammeln, warum nicht getauscht werden kann. Schreiben Sie diese wieder ans Whiteboard.</p> <p>Die TN lesen nun den Dialog in PA noch einmal und variieren ihn dann, indem sie anderen Wochentage und Optionen verwenden. Anschließend tauschen sie die Rollen.</p>
A3c	Würfel	<p><b>Sagen Sie: „Sie spielen nun zu zweit.“ Erklären Sie, dass</b> die TN Würfel bekommen und 1, 3 und 5 beim Würfeln bedeutet, dass man tauschen kann. 2, 4 und 6 bedeutet, dass man nicht tauschen kann. Zeigen Sie den TN zur besseren Orientierung, dass die Beispieldialoge hier noch einmal abgebildet sind.</p> <p>Die TN würfeln, sprechen die entsprechenden Dialoge in PA und tauschen dann die Rollen.</p>

B sich im Team besprechen

Grammatik: temporale Präpositionen *in*, *für* und *über* mit Akkusativ und *an*, *von* und *bis* mit Dativ, kausale Konnektoren *denn* und *weil*  
Fokus: Hören, Sprechen

Aufg.	Material	Ablauf
B1a	◀ 047	<p>Lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen und sehen Sie gemeinsam mit den TN die Tabelle mit der Urlaubsplanung an. Spielen Sie dann die Audiodatei vor. Je nach Niveau Ihres Kurses können Sie die Datei auch mehrfach vorspielen.</p> <p>Die TN hören und kreuzen an. Sie vergleichen die Lösungen. Ergebnissicherung im PL.</p>
B1b	◀ 047	<p>Geben Sie den TN eine Minute Zeit, um die Sätze 1 bis 5 zu lesen. Klären Sie unbekannte Wörter und spielen Sie anschließend die Audiodatei erneut vor. Ergebnissicherung im PL.</p> <p>Ergänzung: Regen Sie einen Gedankenaustausch an: Wie sind die TN auf ihre Lösungen gekommen? Auf was haben sie geachtet, was waren ihre Überlegungen?</p>
B2	◀ 048	<p>Zeigen sie den TN zunächst den Grammatikwiederholungskasten rechts. Sagen Sie: „Das kennen Sie schon.“ Machen Sie anhand dieser bekannten Strukturen noch einmal darauf aufmerksam, <b>dass „an + Dativ“ einen Zeitpunkt bezeichnet, „von ...bis ...“ dagegen einen Zeitraum. Visualisieren Sie dies ggf. mithilfe eines Zeitstrahls und z. B. einem Pfeil bzw. einer geschweiften Klammer.</b></p> <p>Lenken sie dann die Aufmerksamkeit auf den Grammatikkasten links daneben und sagen Sie: „Das lernen Sie neu.“ Lassen Sie die Beispiele im Grammatikkasten vorlesen. <b>Verdeutlichen Sie dann auch hier: „in + Dativ“ drückt einen Zeitpunkt aus (wenn auch tendenziell einen weniger exakten),</b></p>

		<p>„für / über + Akk.“ <b>dagegen einen Zeitraum</b> – auch hier ist die zeitliche Fixierung tendenziell etwas offener.</p> <p>Machen Sie die TN auf den Tipp rechts aufmerksam.</p> <p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Die TN ergänzen die fehlenden Präpositionen. Spielen Sie dann zur Kontrolle die Audiodatei vor.</p>
B3		<p>Lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen. Sagen Sie dann: „Lesen Sie die Sätze und finden Sie zwei Dialoge. Schreiben Sie die Dialoge.“</p> <p>Die TN lesen und notieren die Dialoge in ihr Heft und vergleichen dann. Ergebnissicherung im PL. Anschließend lesen die TN die Dialoge und tauschen dabei die Rollen.</p> <p>Binnendifferenzierung: Lernungewohnte Paare konzentrieren sich auf einen der beiden Dialoge und lesen diesen intensiv. Lerngewohnte Paare bearbeiten beide Dialoge und sprechen diese nach mehrmaligem Vorlesen frei.</p>
B4a		<p>Sagen Sie: „Und jetzt Sie! Wann möchten Sie freinehmen? Schreiben Sie eine Notiz.“ Lassen Sie die Beispielnutzen vorlesen.</p> <p>Die TN schreiben eigene Beispiele auf Zettel. Gehen Sie herum und regen sie an, dass die TN auch komplexere Beispiele schreiben als nur den Tag und den Monat.</p>
B4b	IAW / Tafel	<p>Lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN auf die drei Redemittelkästen. Sagen Sie: „So können Sie sagen, dass Sie frei nehmen möchten, sagen, dass das ok ist, nein sagen und einen Kompromiss finden.“ Lassen Sie die TN die Redemittel vorlesen. Klären Sie gegebenenfalls Wortschatz- und Verständnisfragen.</p> <p>Lassen Sie die Aufgabenstellung vorlesen. Je nach Kurs können die TN mit Ihnen üben, zu zweit oder in Kleingruppen.</p> <p>Hinweis: Achten Sie hier darauf, dass die TN nicht immer nur einverstanden sind, sondern auch mal ablehnen und etwas aushandeln.</p> <p>Variante: Die TN machen den <i>Kursspaziergang</i> (→ MDH) und sagen, wann sie freinehmen möchten. Die Lernpartnerin / der Lernpartner antwortet. Lassen Sie die TN mehrere Runden durchführen und moderieren Sie den Wechsel der Lernpartnerin / des Lernpartners durch ein Signal (z. B. den Gong einer Klangschale oder einer App). Zeigen Sie die Redemittel am Whiteboard, damit die TN sie während des Kursspaziergangs im Blick haben.</p>
B5a	◀ 049	<p>Sagen Sie: „Das Gespräch geht noch weiter.“ Lassen Sie die Arbeitsanweisung und die Optionen vorlesen und klären Sie unbekannte Wörter. Spielen Sie dann die Audiodatei vor. Die TN kreuzen an. Ergebnissicherung im PL.</p>
B5b	◀ 049	<p>Lassen Sie die Arbeitsanweisung und die Fragen vorlesen. Klären Sie auch hier zunächst unbekannte Wörter und zeigen Sie dann die Beispiellösung 1 bei <i>Was unternehmen?</i> <b>Sagen Sie: „Das ist das erste Thema im Gespräch. Was kommt dann?“</b> Spielen Sie die Audiodatei vor. Die TN ergänzen 2 bis 5. Anschließend vergleichen sie. Ergebnissicherung im PL.</p>
B5c	◀ 049 IAW / Tafel	<p><b>Sagen Sie: „Nun suchen Sie die Antworten auf die Fragen in b.“</b> Spielen Sie die Audiodatei erneut vor, ggf. auch mehrmals. Die TN machen Notizen zu den Fragen.</p> <p>Tipp: Sollte Ihren TN das Hören und Notieren noch schwerfallen, stoppen Sie die Audiodatei nach jedem Thema und geben Sie den TN Zeit, die Antwort zu notieren.</p> <p>Ergänzung: Lassen Sie die TN über die gefundenen Antworten in PA sprechen. Formulieren Sie dazu gemeinsam im PL die Fragen in b aus. Schreiben Sie die Formulierungsvorschläge der TN ans Whiteboard.</p>

		Anschließend sprechen die TN zu zweit: Eine/r stellt die Fragen, die / der andere antwortet. Anschließend tauschen die TN die Rollen.
B6a	◀ 050	<p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und spielen Sie dann die Audiodatei vor. Die TN kreuzen an. Ergebnissicherung im PL.</p> <p>Lenken Sie dann die Aufmerksamkeit der TN auf den Grammatikkasten und <b>sagen Sie: „Sie kennen schon Sätze mit weil. Jetzt lernen Sie Sätze mit denn kennen.“</b> Erklären Sie, dass es zwischen <i>weil</i> und <i>denn</i> keinen inhaltlichen Unterschied gibt: Beide Konnektoren geben einen Grund an. Erklären Sie weiter, dass es aber grammatische Unterschiede zwischen den Sätzen gibt. Fragen Sie TN, welche Unterschiede das sind. Beim Betrachten des Grammatikkastens sollten die TN darauf kommen, dass bei <i>weil</i> das Verb am Ende steht (weil <i>weil</i> einen Nebensatz einleitet) und bei <i>denn</i> das Verb nach dem Subjekt steht (weil <i>denn</i> vor einem Hauptsatz steht).</p>
B6b	IAW / Tafel	<p>Zeigen Sie die vier Sätze und den Konnektor, der in Klammern dahintersteht. Lassen Sie dann die Arbeitsanweisung und das Beispiel vorlesen und klären Sie unbekannte Wörter. <b>Sagen Sie: „Schreiben Sie die Sätze 2 bis 4.“</b></p> <p>Die TN formulieren die Sätze und schreiben Sie auf. Machen Sie schnellere TN auf den <i>Schon-fertig?</i>-Kasten aufmerksam. Anschließend vergleichen die TN. Ergebnissicherung im PL.</p> <p>Ergänzung: Lassen Sie die TN eigene Sätze mit <i>weil</i> bilden, die sie dann mit <i>denn</i> umformulieren. Schreiben Sie gelungene Beispiele am Whiteboard mit.</p>
B7		<p>Lassen Sie die Arbeitsanweisung, die Situation und die Aufgabe vorlesen und klären Sie unbekannte Wörter. Lenken sie dann die Aufmerksamkeit der TN auf den rechten Kasten und sagen Sie: „Finden Sie zu diesen Punkten <b>Lösungen.</b>“ Schauen Sie sich dann gemeinsam die Redemittel an. Teilen Sie dann die Lernpaare ein.</p> <p>Die TN sprechen zu zweit, machen Vorschläge, diskutieren diese Vorschläge und einigen sich. Gehen Sie herum und hören Sie in die Lernpaare hinein. Helfen Sie bei Verständnis- und Formulierungsfragen. Regen Sie die TN an, Notizen zu ihren Lösungen zu machen.</p> <p><b>Fragen Sie: „Welches Paar möchte das Gespräch vorspielen?“</b> Lassen Sie freiwillige Lernpaare das Gespräch präsentieren.</p> <p>Ergänzung: Um die Aufmerksamkeit der anderen TN hochzuhalten und für aktives Zuhören zu sorgen, geben Sie ihnen eine Aufgabe: Die TN hören aufmerksam zu und klopfen immer auf den Tisch, wenn das präsentierende Lernpaar ein Redemittel aus den Kästen verwendet.</p>

Extra – Freie Tage

Aufg.	Material	Ablauf
1		<p>Zeigen Sie den Text und die fünf Aussagen (nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB). Sagen Sie: „<b>Lesen Sie den Text und kreuzen Sie an, was richtig ist.</b>“</p> <p>Die TN lesen und kreuzen an. Anschließend vergleichen die TN. Ergebnissicherung im PL und Klärung von unbekanntem Wörtern.</p> <p>Hinweis: Erklären Sie, warum es unterschiedlich viele Feiertage in den Bundesländern gibt: Neben den bundesweiten Feiertagen, die überall gelten, gibt es Feiertage, die die Bundesländer selbst festlegen können. Dabei spielt es zum Beispiel eine Rolle, ob es sich eher um katholisch oder protestantisch geprägte Bundesländer handelt.</p>

2		<p>Lassen sie die Arbeitsanweisung und die Sprechblase vorlesen. Sagen Sie dann: „Schauen Sie im Internet nach.“</p> <p>Die TN recherchieren Feiertage in ihrem Bundesland. Anschließend präsentieren sie ihre Ergebnisse im Plenum.</p> <p>Binnendifferenzierung: geben Sie schnelleren Lernpaaren die Aufgabe, die Feiertage in einem weiteren Bundesland ihrer Wahl zu recherchieren.</p>
---	--	--

Aussprache – Umlaute

Aufg.	Material	Ablauf
1	◀ 051	Sagen Sie: „Sie hören jetzt Wörter . Sprechen Sie nach.“ Spielen Sie dann die Audiodatei vor. Die TN hören und sprechen nach.
2	◀ 052	Lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen und erklären Sie den TN, dass sie jetzt die Wörter verbinden sollen, die sie hören. Spielen Sie dann die Audiodatei vor, ggf. auch ein zweites Mal, wenn es für die TN beim ersten Hören zu schnell ging. Fragen sie dann: „Was sehen Sie?“ Die TN antworten und zeigen ihr Bild.
3	◀ 053	<p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und spielen Sie dann die Audiodatei vor. Die TN sprechen nach und bemühen sich dabei, die Minimalpaare deutlich zu sprechen. Anschließend üben die TN die Minidialoge weiter.</p> <p>Binnendifferenzierung: Lernungewohnte TN arbeiten an einem oder zwei Minidialogen und sprechen diese intensiv. Geben Sie lerngewohnten TN die Aufgabe, eigene Beispiele für vergleichbare Minimalpaare zu finden (z. B. <i>groß – größer</i>) und eigene kleine Dialoge zu verfassen</p>